NW 1

Bewerbung

Initiator*innen: Carolin De Marino (KV Neunkirchen/Saar)

Titel: **Carolin De Marino**

Angaben

Alter: 0

PDF Bewerbung

Meine Bewerbung als stellvertretende Landesvorsitzende

Mein Name ist Carolin De Marino, ich komme aus Neunkirchen und bin 32 Jahre alt. Zurzeit unterrichte ich die Fächer Deutsch und Politik am Cusanus-Gymnasium in St. Wendel.



Engagement in der GRÜNEN Jugend bis 2022

Co-Sprecherin GRÜNE JUGEND Neunkirchen

Organisatorische Geschäftsführerin GRÜNE JUGEND Saar

Aktuelles grünes Engagement Bündnis 90/Die Grünen

Beisitzerin im Landesvorstand Bündnis 90/Die Grünen

Co-Vorsitzende des Ortsvorstandes Neunkirchen

Beisitzerin im Kreisvorstand Kreis Neunkirchen

Sonstiges Engagement

Mitglied Im Ortsverein von profamilia Neunkirchen

E-Mail: carolin.de-marino@gruene-saar.de

Instagram: carolindemarino

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit möchte ich mich als **stellvertretende Landesvorsitzende der Grünen im Saarland** bewerben. Einige werden sich erinnern, dass ich mich im letzten Jahr sehr spontan zur Wahl als Beisitzerin gestellt habe. Ich bin froh, dass mich zahlreiche Personen dazu ermutigt haben, mich für diese ehrenvolle Aufgabe zu bewerben, und genau diese Motivation und das Vertrauen gebe ich weiter.

Als Politiklehrerin bringe ich die Erfahrung mit, jungen Menschen politisches Bewusstsein und demokratische Werte zu vermitteln. Meine eigene Lebensgeschichte als postmigrantische Person mit doppelter Staatsbürgerschaft prägt mein Engagement für eine solidarische und vielfältige Gesellschaft.

Besonders wichtig ist mir auch der laufende Strukturprozess unserer Partei – damit wir für die nächsten Herausforderungen gut aufgestellt sind und sich so ein Albtraum wie zu den letzten Bundestagswahlen nicht wiederholt. Der erste Platz auf der Landesliste ist fest für eine FLINTA-Person vorgesehen – FLINTA-Personen müssen in unseren Strukturen sicher sein können, dass ihnen der Raum und die Unterstützung zukommen, die sie verdienen.

Mehr Rechte für Kinder und Demokratiebildung an Schulen

Die Gefahr, die von Rechtspopulisten und Rechtsextremen ausgeht, ist beängstigend, wenn wir uns den Sieg Trumps in den USA, die Wahlerfolge der AfD oder die zahlreichen rechtsextremistischen Gewalttaten vergegenwärtigen. Im Kampf gegen Rechts, gegen irrationale Ängste und zur Ausbildung von Demokrat:innen, die Vertrauen in unseren Staat und die Zivilgesellschaft entwickeln, ist ein wichtiger Schlüssel eine qualitativ hochwertige und früh einsetzende demokratische Bildung. Daher setze ich mich als Politiklehrerin vor Ort und mit euch in der LAG Bildung intensiv dafür ein, dass Kinder und Jugendliche

im Saarland frühzeitig politische Zusammenhänge verstehen und lernen, Verantwortung zu übernehmen. Schulen sollten zu Orten gelebter Demokratie werden, in denen junge Menschen die Grundlagen des politischen Miteinanders nicht nur lernen, sondern auch erleben. Aktuell leite ich an meiner Schule eine Demokratie-AG und bin begeistert davon, welche Ideen die Kids haben und was sie allein bewerkstelligen, wenn sie dafür einen Raum erhalten. Am 7.11.24 veröffentlichte die Landesschülervertretung des Saarlandes anlässlich der jüngsten politischen Ereignisse eine PM, in der sie sich für eine stärkere Auseinandersetzung mit aktuellen Themen stark machen. Dieses Engagement unserer Jugend möchte ich tatkräftig unterstützen.

Feminismus als Grundsatz für eine gerechtere Gesellschaft

Sich gegen Faschismus und Rassismus zu wehren, heißt auch, sich entschieden gegen antifeministische Politik zu stellen. Feministische Politik ist für mich ein Fundament einer gerechten und inklusiven Gesellschaft. Gemeinsam mit Jeanne, Mika und der Landesgeschäftsstelle habe ich das *Feminist Empowerment Programm* aufgebaut. Ziel dieses Programms ist es, gemeinsam feministische Politik aktiv zu gestalten, FLINTA-Personen zu stärken und die Gleichberechtigung in allen gesellschaftlichen Bereichen voranzutreiben. Unser Programm bietet FLINTA-Personen in unserer Partei die Möglichkeit, sich zu vernetzen, zu empowern und sich für ihre Rechte einzusetzen. Ich freue mich jedes Mal, diese inspirierenden Personen zu treffen, mich mit ihnen auszutauschen und sie dabei zu unterstützen und zu ermutigen, ihre Stimme zu nutzen. Trotzdem gibt es hier immer noch Verbesserungsmöglichkeiten in unseren Strukturen, für die ich mich gerne langfristig stark machen möchte. Unsere Partei sollte ein Safer Space sein.

Solidarische und europäische Lösungen in der Migrationspolitik

Migration ist ein natürlicher Bestandteil unserer Gesellschaft, und Integration ist eine gemeinschaftliche Aufgabe, die alle betrifft. Gerade als postmigrantische Person weiß ich um die Herausforderungen, die mit der Eingliederung in eine neue Gesellschaft verbunden sein können. Ich setze mich daher für Bildungsinitiativen ein, die Migrant:innen nicht nur einbeziehen, sondern aktiv in das gesellschaftliche Leben einbinden – sei es in Schulen, Vereinen, am Arbeitsplatz und in unserer Partei.

Pauschale Asylentscheidungen erschüttern mich zutiefst. Die Abschiebung der 19-jährigen Schülerin Maya, die gerade noch für ihre schulischen Leistungen ausgezeichnet wurde, ist ein Beispiel dafür, wie integrationswillige junge Menschen ohne Rücksicht abgeschoben werden. Ich setze mich für eine Asylpolitik ein, die individuelle Lebenswege und Integrationsleistungen anerkennt. Zudem trete ich für solidarische und europäische Lösungen in der Migrationspolitik ein. Nur durch eine gemeinsame Verantwortung innerhalb Europas können wir humanitäre Lösungen schaffen, die Menschenrechte achten und allen Beteiligten gerecht werden. Ich bin froh, dass wir uns im Landesvorstand und in der LAG Migration bisher so ausdrücklich gegen den Kurs auf Bundesebene positioniert haben, den rechten Kräften nachzugeben.

Gemeinsam für eine gerechtere, nachhaltigere und gut aufgestellte Zukunft

Als stellvertretende Landesvorsitzende möchte ich diese und weitere Themen weiter voranbringen und den notwendigen Strukturprozess unserer Partei weiter mitgestalten. Ich hoffe dabei auf euer Vertrauen und eure Stimme! Gerade in diesen turbulenten Zeiten werden wir zusammenhalten. Es braucht uns alle!

